

Situation an bayerischen Studienseminalen - Mangel an Deutschlehrern?

Beitrag von „Ignotus“ vom 26. Januar 2025 20:11

Die Anzahl der Referendare an den Gymnasien hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen, sodass in Verbindung mit dem Mehrbedarf infolge der Wiedereinführung des G9 in den nächsten Jahren ein dauerhafter Mangel an grundständig ausgebildetem Personal bestehen wird. Schon aktuell herrscht am Gymnasium de facto Volleinstellung in nahezu allen Fächerverbindungen. So gab es 2023 nur noch 944 Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Gymnasien, 2018 waren es noch 1852 (s. <https://www.km.bayern.de/ministerium/st...ulen-in-zahlen:> S. 26).

Zu deiner Fächerkombi: Aktuell gibt es eine Reihe von Quereinsteigern mit D/PuG, da sich beide Fächer aktuell zu Mangelfächern entwickeln. Im KMS zur Unterrichtsplanung 2024/2025 (also für das aktuelle Schuljahr, als es noch keine Sondermaßnahmen gab) ging das Kultusministerium davon aus, dass nur eine niedrige einstellige Zahl an Bewerbern in der Fächerkombi D/PuG zur Einstellung aus dem damals aktuellen Prüfungsjahrgang (Seminar 2022/2024) zur Verfügung stehen.

Du wirst also ziemlich sicher eine (Plan-)Stelle bekommen, wenn du die Staatsnote (3,50) erreichst. Allerdings gilt es zu bedenken, dass die Fächerkombi D/PuG jenseits von Gymnasien mit sozialwissenschaftlichem Zweig trotz der sich abzeichnenden Mangelsituation in beiden Fächern nur einen sehr geringen Bedarf aufweisen dürfte, da der Einsatz in Deutsch an den meisten Schulen auf zwei oder drei Klassen beschränkt ist und PuG ein kleines Fach ist, das erst ab Jg. 10 ein- oder zweistündig unterrichtet wird. An kleinen oder mittelgroßen Gymnasien ohne sozialwissenschaftlichen Zweig könntest du allein mit einer Vollzeitstelle D/PuG also bei zwei Deutschklassen (ca. 8 Std.) locker die Hälfte des PuG-Bedarfs abdecken. Da es aber meist noch andere Lehrer mit PuG an einer Schule gibt, haben die meisten Schulen eigentlich keinen so hohen PuG-Bedarf im Umfang von ca. 15 Stunden, sodass du entweder mehr Deutschklassen nehmen musst oder u. U. nicht an deine Wunschschiule(n) zugewiesen werden kannst. Mit D/PuG sollte man sich meines Erachtens demnach auf eine größere örtliche Flexibilität einstellen als beispielsweise mit M/Ph oder D/E, die einen viel höheren Stundenbedarf haben, bei denen es aber zugegebenermaßen auch mehr Bewerber gibt.

Sorgen machen bezüglich einer Stelle brauchst du dir jedenfalls eigentlich nicht.